

Kuratorium der "Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung"

Autor(en): **Saxer, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **142 (1962)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Quant à la Commission consultative formée des représentants des commissions cantonales pour la protection de la nature et qui fut instituée elle aussi par entente entre la LSPN et la SHSN, elle fait l'objet de critiques de la part de certains alors que le Comité et le Conseil actuels tendraient plutôt à envisager l'accroissement de ses activités.

La Commission d'experts pour l'établissement d'une liste de paysages et de monuments naturels d'importance nationale à sauvegarder est formée de représentants de la LSPN, du Heimatschutz et du CAS.

Elle est sur le point de terminer ses travaux. Elle a procédé à une sévère sélection des objets proposés à son attention. Elle retiendra vraisemblablement une centaine de sites et de monuments naturels d'un intérêt vraiment national.

La prochaine acceptation d'un nouvel article constitutionnel paraît ouvrir pour la protection de la nature des possibilités d'action nouvelles et encourageantes.

E. Dottrens

16. Kuratorium der «Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung»

Als Nachfolger des Herrn Prof. Dr. E. Guyénot in das Kuratorium wurde sein Amtsnachfolger an der Universität Genf, Herr Prof. Dr. M. Fischberg, gewählt. Für den zurücktretenden Rechnungsrevisor, Herrn F. Zehnder, konnte Herr A. Maurer, Direktor der «Zürich»-Unfall-Versicherungsgesellschaft, gewonnen werden.

An Subventionen wurden im Jahre 1961 die folgenden Beträge ausgerichtet:

I. Systematisch-botanisches Institut und Botanisches Museum der Universität Zürich (Prof. Dr. Fr. Markgraf)

Vortrag von 1960	Fr. 47 011.92
Verwendet 1961	Fr. 43 469.70
Nichtverbraucher Anteil	Fr. 3 542.22
Anteil am Ertrag pro 1961	Fr. 10 000.—
Saldo per Ende 1961	Fr. 13 542.22

II. Zoologisch-vergleichend anatomisches Institut und Zoologisches Museum inkl. Paläontologisches Institut der Universität Zürich (Prof. Dr. E. Hadorn)

Vortrag von 1960	Fr. 18 649.29
Verwendet 1961	Fr. 8 380.95
Nichtverbraucher Anteil	Fr. 10 268.34
Anteil am Ertrag pro 1961	Fr. 10 000.—
Saldo per Ende 1961	Fr. 20 268.34

III. Institut de zoologie et d'anatomie comparée et Station de zoologie
expérimentale de l'Université de Genève
(Prof. Dr M. Fischberg)

Vortrag von 1960	Fr. 17 285.87
Verwendet 1961	Fr. 3 971.22
Nicht verbrauchter Anteil	Fr. 13 314.65
Anteil am Etrag pro 1961	Fr. 10 000.—
Saldo per Ende 1961	Fr. 23 314.65

IV. Zu Lasten des Dispositionskontos. Gemäß Schlußabrechnung von Herrn Dr. Kummer betr. Abessinien-Expedition: Fr. 1661.25.

Das Gesamtvermögen der Schenkung beläuft sich am 31. Dezember 1961 auf Fr. 1 260 680.79.

W. Saxer

17. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Die Besucherzahl des Gletschergartens weist im Berichtsjahr einen Rückgang von 1700 Personen auf, indessen die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr um rund 2500 Fr. anstiegen. Dies ist darauf zurückzuführen, daß viel mehr teurere Einzeleintritte bezahlt wurden. Der Stiftungsrat erledigte die laufenden Geschäfte in drei Sitzungen. Am 1. Mai 1961 starb eine der Stifterinnen, Frau A. Akesson-Amrein, im hohen Alter von 90 Jahren.

Zu Beginn des Jahres erhielt der Gletschergarten vom Paläontologischen Institut der Universität Zürich einen Gipsabguß eines Ceresiosaurus, der an geeigneter Stelle ausgestellt wurde. Ferner wurde von einem Schreinermeister eine sogenannte «Schultheißenstube», eine interessante Holzintarsienarbeit, käuflich erworben.

Frau M. Blattner-Amrein, Mitglied des Stiftungsrates, und Dr. Franz Roesli, Direktor des Gletschergartens, stellten eine ansprechende Kristallsammlung als Depositum zur Verfügung, welche noch weiter ausgebaut werden soll. Im Wohngebäude wurde ein Lift (System Schindler) eingebaut. Auf Anregung von Präsident Dr. R. Bosch hin wurden während des Sommers durch einen Lehrer junge Besucher mit der Handhabung von prähistorischen Gerätschaften (Schleifen und Durchbohren von Steinwerkzeugen, Weberei und Töpferei) vertraut gemacht. Die viel bewunderte Murmeltierkolonie entwickelte sich erfreulich. Sie zählte am Ende des Jahres 9 Tiere, wovon 4 Junge von 1961.

Die Verteilung der Stiftungsgelder konnte umständehalber noch nicht vorgenommen werden. Über sie soll im nächsten Jahre berichtet werden.

Der Delegierte der SNG: *J. Aregger*